

Di, 9. Jun. 2015
Stolberger Nachrichten / Lokales / Seite 22



Der neue Jugendvorstand des SV Breinig formierte sich nach der Wahl durch die Mitglieder zum Gruppenfoto. Zuvor hatten die Fußballfans zum letzten Mal im alten Vereinsheim getagt, das bald abgerissen wird. Foto: Verein

Nostalgie bei Abschied vom alten Heim

Die Kicker des SV Breinig tagen zum letzten Mal auf früherem Sportplatzgelände. Thomas Menke erneut zum Jugendleiter gewählt.

Stolberg. Die Kicker des SV Breinig trafen sich jetzt zum letzten Mal zum Vereinsjugendtag im alten Sportheim. Der alte und neue Jugendleiter heißt Thomas Menke.

Ein wenig Nostalgie schwingt schon mit, wenn man auf das Gelände des ehemaligen Breiniger Aschenplatzes schaut. Keine Tore, aber dafür Bagger stehen auf dem Terrain, auf dem bald neue Wohnhäuser hochgezogen werden.

Im angrenzenden alten Sportheim des SV Breinig kamen jüngst zum letzten Mal die Vereinsangehörigen anlässlich des Vereinsjugendtags zusammen. Das Gebäude soll bald abgerissen werden. Rund hundert Leute – vorwiegend Jugendliche und Erwachsene – wollten wissen, was der alte und neue Jugendleiter Thomas Menke zu

berichten hatte.

Dass Menke, der von Clubchef Frank Laumen als Kandidat vorgeschlagen wurde, an dem Tag wiedergewählt wurde, war keine Überraschung. Für ihn und seine Mitstreiter des Jugendvorstands stimmten die Anwesenden ausnahmslos einstimmig. Menke ließ bei dem Treffen die Saison 2014/15 Revue passieren und verwies dabei auf die schwierigen Trainings- und Spielbedingungen der vergangenen Monate.

Durch den Abbau der alten Sportanlage und den Aufbau des neuen Kunstrasengeländes mussten die jungen Kicker zeitweilig auf den Aschenplatz am Breiniger Berg ausweichen. „Auch wenn es schwierig war, unsere Teams haben das hervorragend gemeistert“,

sagte Menke. Der neue Kunstrasen neben dem Rasenplatz Sorge zu dem besonders bei den ganz Kleinen für reges Interesse. „Unser Bambini-Trainer sagt mir, dass es von Woche zu Woche immer mehr werden. Zurzeit sind es 34 Kinder“, so Menke.

Fortbildung gesichert

Ein Schwerpunkt der vergangenen Saison sei es gewesen, den Trainern und Betreuern Fortbildungsmöglichkeiten zu bieten. Dabei wurde die Jugendabteilung vom Trainer der ersten Mannschaft, Michael Burlet, sowie vielen weiteren Helfern aus der Seniorenabteilung unterstützt. „Am 22. Juni wird um 18 Uhr das DFB-Mobil bei uns Station machen. Trainer, Betreuer, Eltern

und Spieler können sich an dem Tag eine moderne Trainingseinheit ansehen“, kündigte Menke zudem an. Zu den Highlights des Vereinsjugendtags gehörte die Ehrung der Jugendlichen, die bereits seit zehn Jahren für den SV Breinig kicken. Als Belohnung durften sich Luca Marcelli, Max Gerhards, Hendrik Nellessen sowie Niklas und Leon Fraisl beim Jugendleiter ein Vereins-Shirt abholen.

Bevor man den Abend gemütlich bei Speis und Trank an der Theke im altherwürdigen Vereinsheim ausklingen ließ, kamen all diejenigen zu einem Foto zusammen, die im Jugendbereich ihre neuen Aufgaben annehmen. Anstatt sich vor den Baggern am alten Vereinsheim in den Matsch zu stellen, zogen es die Breiniger Fußballer

vor, die Straßenseite zu wechseln, um sich ein paar Meter weiter auf dem grünen Rasen zu postieren.

Der neue Jugendvorstand des SV Breinig: Thomas Menke (Jugendleiter), Toni Greven (stellvertretender Jugendleiter), Sascha Hommes (Geschäftsführer), Boris Conrads (Kassierer), Günter Kloubert (Elternvertreter), Luca Gehlen (Jugendvertreter), Werner de Fries (Turnierkoordinator), Ralf Kmiecowski (Koordinator für die A- u. B-Junioren), Mirko Marinovic (Koordinator für C- u. D-Junioren), Daniel Hennigs (Koordinator für die E- u. F-Junioren), Beisitzer mit diversen Aufgaben: Olaf Rubey, Philipp Menke, Moritz Brink, Eckhard Schenk, Achim Kreis, Georg Grund, Dirk Keune, Fabian Strang, Tim Höfer und Simone Marcelli.

DRUCKEN X SCHLIESSEN